

Sehr geehrte Damen und Herren,

kurz vor dem Ende des Jahres möchte ich mich noch einmal an Sie wenden, um Sie über die neuesten Ereignisse am Brandenburgischen Institut für Gesellschaft und Sicherheit (BIGS) zu informieren und Ihnen eine kurze Vorschau über das kommende Jahr zu geben. Auch im Jahr 2013 ist das BIGS weiter gewachsen und wir freuen uns, dass unser Team nun durch Fatma Akkus, Yvonne Gruchmann, Svenja Post und Dr. Thorsten Wetzling weiter gewachsen ist. Neben unserem Projekt zur Vermessung der deutschen Sicherheitswirtschaft konnten wir uns mit *fit4sec* an einem weiteren großen und Profil gebenden Vorhaben beteiligen.

[Fit4sec](#) ist das Schwerpunktzentrum Sicherheit und Technologie und wurde im Sommer dieses Jahres begonnen. Es wird als Teil der Maßnahme „Deutsche Antragsteller fit für Europa“ bis Ende 2015 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Mit *fit4sec* wird das Ziel verfolgt, Kompetenzen in der deutschen Sicherheitswirtschaft zu bündeln, um gemeinsam mit akademischen Partnern und Endnutzern erfolgreich deutsch-europäische Forschungsallianzen zu bilden. Hierdurch soll die Ausgangslage deutscher Unternehmen für eine Beteiligung an Vorhaben der europäischen Sicherheitsforschung signifikant verbessert werden. Die *fit4sec* Verbundpartner sind, neben dem BIGS, die IABG in Ottobrunn und Berlin, das Fraunhofer FOKUS in Berlin und die Universität der Bundeswehr in München.

Der „Masterplan Zivile Sicherheitswirtschaft“ wurde durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) am 11. September 2013 im Rahmen einer großen Konferenz der Fachöffentlichkeit vorgestellt. In dem Masterplan wird die industriepolitische Konzeption der Bundesregierung für den Zukunftsmarkt zivile Sicherheit aus dem Jahr 2010 fortgeschrieben. Das BIGS hat im Rahmen dieses Projektes eine Analyse des Markts für die zivile Sicherheitswirtschaft auf der globalen, europäischen und der deutschen Ebene unternommen. Außerdem wurden Synergien innerhalb der Bundesregierung identifiziert sowie Vorschläge für eine nationale „Strategie zur Förderung der deutschen Sicherheitswirtschaft“ unterbreitet.

Im Rahmen des Teilvorhabens „[Die Vermessung der Sicherheitswirtschaft](#)“ führte das BIGS von November bis Mitte Dezember 2013 eine elektronische Online-Umfrage bei Unternehmen der Sicherheitswirtschaft durch. Das Konzept der Umfrage und die an die Sicherheitsunternehmen gerichteten Fragen basieren auf der bereits im Herbst 2012 durchgeführten Marktforschungsstudie zur Sicherheitswirtschaft, die in Kooperation mit der GfK durchgeführt wurde und schreiben diese fort. Ziel ist es, mittelfristig eine statistische Zeitreihe über die Sicherheitswirtschaft in Deutschland aufzubauen. Erste Ergebnisse der zweiten Befragung werden voraussichtlich im Laufe des Frühjahrs 2014 veröffentlicht.

Am 7. November 2013 veranstaltete das BIGS zusammen mit dem Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik und Electronic Government der Universität Potsdam eine Fachtagung zum Thema „Social Media im Krisen- und Katastrophenmanagement“. Die Tagung, zu der rund 60 Teilnehmer aus dem Bereich Krisenmanagement/Katastrophenschutz aus ganz Deutschland in

Potsdam zusammenkamen, richtete sich vorrangig an die Praxis (z.B. Katastrophenschutzbehörden und Leitstellen), aber auch an wissenschaftliche Einrichtungen und Software-Anbieter. Im Frühjahr 2014 wird der Tagungsband „Social Media im Krisenmanagement“ erscheinen.

Gemeinsam mit der Middle East Technical University (METU) und der Konrad Adenauer Stiftung in Ankara sowie dem American Institute for Contemporary German Studies (AICGS) hat das BIGS vom 1. bis 3. Dezember einen Expertenworkshop zum Thema „The Changing Parameters of Partnership: The US - Turkey - Germany“ in Ankara organisiert. Auf drei Panels haben 15 deutsche, US-amerikanische und türkische Experten über die türkische Innenpolitik, die wirtschaftliche Entwicklung des Landes und aktuelle Herausforderungen der türkischen und europäischen Sicherheitspolitik diskutiert. Am Abend des 2. Dezember durfte ich zudem an einer öffentlichen Expertendiskussion teilnehmen, bei der vor einem Publikum aus Wissenschaft, Politik und Verwaltung aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen in den trilateralen Beziehungen zwischen der Türkei, den USA und Deutschland diskutiert wurden. Der Workshop ist der Auftakt zu einer Konferenzreihe zur Unterstützung eines trilateralen Dialogs zwischen diesen drei Ländern. Eine Folgekonferenz wird am 7. Februar durch das AICGS in Washington durchgeführt.

Nachdem das BIGS gemeinsam mit dem Hasso-Plattner-Institut im Juli dieses Jahres die erste nationale Cybersicherheitskonferenz in Potsdam durchgeführt hat, wollen wir diese erfolgreiche Veranstaltung auch im kommenden Jahr wiederholen. Voraussichtlich am 19. Mai 2014 werden wir die zweite Potsdamer Konferenz für CyberSicherheit durchführen. An dieser Konferenz sollen erneut hochkarätige Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Wissenschaft zu unterschiedlichen Themen rund um Cybersicherheit diskutieren. Die Einladung hierfür werden Sie rechtzeitig erhalten.

Gleich am Anfang des Jahres steht für das BIGS das wohl wichtigste Ereignis an. Nach fast vier Jahren des Aufbaus unseres Potsdamer Think Tanks soll das Erreichte durch eine hochkarätig besetzte Gutachterkommission evaluiert und Empfehlungen für die weitere Entwicklung des Instituts gegeben werden. Meine Kollegen und ich stellen uns am 16. Januar 2014 den Fragen von Prof. Dr. Reinhard Grunewald, Prof. Dr. Stefan Hornbostel, Prof. Dr. Wolfgang Ischinger sowie Dr. Frank Robertz und sind gespannt auf ihr Urteil. Wenn Sie eine Botschaft an die Gutachter haben, wie Sie unsere Arbeit einschätzen, dann schreiben Sie mir und ich verspreche, dass Ihre E-Mail ungefiltert weitergeleitet wird.

Nun wünsche ich Ihnen zu allerletzt frohe und friedliche Weihnachten. Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie auch im kommenden Jahr die Arbeit des BIGS begleiten würden.  
Mit den besten Wünschen für 2014,

Ihr  
Dr. Tim Stuchtey  
Geschäftsführender Direktor